



Stadt Liestal

Einwohnerrat

Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission (SBK)

2017/65

## **Controlling-Listen des Jugendleitbilds und des Strategiepapier Integration - Berichterstattung der Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission**

### **1 Ausgangslage**

In den SBK-Berichten zum Jugendleitbild (2015/219a) und dem Strategiepapier Integration (2015/226a) wurde festgehalten, dass die SBK eine jährliche Einsicht in die Controlling-Listen dieser Papiere nimmt. Dies ist die erste jährliche Berichterstattung der SBK zu den Controlling-Listen.

### **2 Einleitung**

Die SBK hat die aktualisierten Controlling-Listen des Jugendleitbilds und des Strategiepapiers Integration erhalten und während einer Sitzung besprochen. Stadträtin Regula Nebiker und Bereichsleiter Sicherheit/Soziales René Frei informierten die Kommission über den aktuellen Stand der Leitziele und beantworteten diverse Fragen.

Die Kommission schätzte die offene und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadträtin und dem Bereichsleiter und bedankt sich dafür.

### **3 Detailberatung**

Die im Jugendleitbild und im Strategiepapier Integration aufgeführten Leitziele sind in den Controlling-Listen als Arbeitspunkte aufgeführt. Die Liste ist eine Sammlung der offenen Ziele, eine Kontrolle der Ideenumsetzung. Sie wird bei der Erstellung der Jahresplanung beigezogen. Die Leitbilder sollen flexibel bleiben, so dass nicht alle Ziele gleichzeitig angegangen und Schwerpunkte auf den Bedarf und vorhandenen Ideen gelegt werden können.

#### Jugendleitbild

Die Jugendkommission der Stadt Liestal nimmt die Bedürfnisse der Jugendlichen auf und konnte mit der Erarbeitung des Jugendleitbilds verschiedenen Impulse in die städtische Entwicklung mitgeben. Es wurde bereits an einigen Zielen des Leitbilds gearbeitet und neue

Ideen sind noch genügend vorhanden. Da Trends bei den Jugendlichen sehr schnelllebig sind, ist es jedoch wichtig, dass die Umsetzung des Leitbilds weiterhin flexibel bleibt.

**Jugendhaus und Jugendarbeit.** Ein wichtiger Partner für die Jugendarbeit in Liestal ist das KJF (Kompetenzzentrum Kind, Jugend, Familie), das mit dem Jugendzentrum und der mobilen Jugendarbeit eine wichtige Anlaufstelle bietet. Das Jugendhaus in der Allee bleibt bis auf weiteres dort bestehen, die Stadt ist jedoch auch auf der Suche nach einem anderen Standort falls und wenn sich diese Situation ändert. Diese Bemühungen werden von der SBK begrüsst und als wichtig angesehen. Das Jugendhaus ist ein zentraler Ort der Jugendarbeit und bietet vielen eine neutrale Anlaufstelle. Ein wichtiger Punkt der Jugendarbeit ist es auch potentielle „Problemgruppen“ früh zu erkennen und Konflikte zu lösen. Vor allem die mobile Jugendarbeit ist bei der Konfliktbewältigung ein wichtiger Knotenpunkt zwischen der Stadt und den Betroffenen.

**Vereine.** Der Austausch mit den Vereinen stellt sich mehrheitlich als schwierig dar. Es gibt einzelne Vereine, wie z.B. der FC Liestal, mit dem die Stadt in engem Kontakt steht. Die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen und sie besser kennen zu lernen, bleibt jedoch ein Ziel und Ideen für eine gute Zusammenarbeit sind willkommen.

**Informationskonzept.** Das Angebot und die Anlaufstellen für die Jugendlichen sollen bei diesen auch bekannt sein. Deshalb arbeitet die Stadt Liestal an einem Informationskonzept für die Jugendlichen und ihre Eltern. Das Ganze soll altersangepasst, und nach Wunsch der Jugendlichen, in Form einer App gestaltet werden. Es ist eine Visitenkarte in Arbeit, welche sowohl auf das Angebot von tschau.ch verweisen soll und gleichzeitig die Nummern für das Sorgentelefon und andere Helplines beinhaltet.

#### Strategiepapier Integration

Integration ist nicht nur für Ausländer, sondern wird nur dann erfolgreich wenn die gesamte Bevölkerung daran arbeitet. Der Controlling-Liste des Strategiepapier Integration ist zu entnehmen, dass verschiedene Projekte aufgelegt oder unterstützt werden konnten. Doch ist es wichtig, dass diese Projekte weiterhin begleitet werden, und dass bei Bedarf weitere Projekte entstehen können.

**Runder Tisch Asyl.** Die Situation hat sich seit dessen Entstehung in 2015 geändert und sowohl die Anzahl der Asylanträge, wie auch das Interesse der Bevölkerung hat nachgelassen. Der Runde Tisch trifft sich zweimal jährlich und bespricht die verschiedenen Projekte und Ideen die noch am laufen sind. Vor allem zu Beginn gab es eine Phase der Ernüchterung, da die Ideen nicht unbedingt mit der Nachfrage übereinstimmten. Gefragt sind langjährige Kontakte wie z.B. Patenschaften, nicht einzelne Anlässe.

**Austausch mit Organisationen/Vertretungen von Migranten.** In der Integrationskommission (IK) läuft es im Moment nicht richtig rund. Verschiedene Kontaktaufnahmen zu Gruppierungen verliefen zu Beginn gut, konkrete Ziele konnten jedoch nicht erfüllt werden. Es werden neue Kommissionsmitglieder, bevorzugt Fachkräfte im Integrationsfeld, gesucht und verschiedene Wechsel stehen an.

**Gartenwerk.** Der Verein Liebes Gartenwerk (LG) kam im Frühjahr 2017 auf die Stadt zu und erhielt zur Umsetzung ihrer Idee ein Stück Land beim Fraumatt Schulhaus zur Benutzung. Die Kommission begrüsst, dass die Stadt solche privaten Projekte mit materiellen Mitteln unterstützt. Im Vorfeld wurde das Projekt von negativen Kommentaren und Intoleranz aus

der Nachbarschaft überschattet. Dies legte sich jedoch nach Projektstart und die Nachbarn wurden positiv überrascht von der Form des Projekts.

#### **4 Schlusswort**

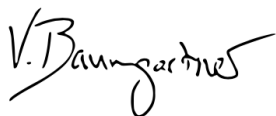
Die jährliche Einsicht der SBK in die Controlling-Listen führt dazu, dass die Leitziele aus Leitbild und Strategiepapier nicht vergessen gehen. Nicht das in Liestal ohne diese Listen keine Arbeit in diesen Bereichen geleistet wird, durch das Sammeln der Umsetzungen und Projekte wird jedoch ein Überblick über bereits bestehendes geschaffen. Es wird auch schnell sichtbar, wenn in einem Themenbereich noch nichts gemacht wurde. Ideen zur Umsetzung weiterer Ziele kommen aus den Kommissionen, dem Einwohnerrat und der Verwaltung selbst. Die jährliche Berichterstattung führt dazu, dass dies nicht in Vergessenheit gerät.

Diese erste jährliche Berichterstattung zu den Controlling-Listen war eine Gelegenheit für die SBK Fragen zu stellen und für die Verwaltung einen Input von Aussen zu erhalten.

#### **5 Antrag**

Die Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission beantragt den Einwohnerrat **einstimmig** von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen.

Liestal, 06. November 2017



Vreni Baumgartner  
Präsidentin Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission